

# Leidenswege eines Vaters oder wie verheirate ich meinen Sohn!

Von ReijiAoe

## Kapitel 3: Der Brief

### 3/? Der Brief

Seit dem Gespräch mit Mokuba waren ein paar Tage vergangen, doch hatten sich Mokuba und Jay fast jeden Abend getroffen. Doch so sehr sie auch gegrübelt hatten, irgendwie hatten sie noch nicht wirklich eine Idee, wie sie die beiden Streithähne verkuppeln könnten.

Seufzend betrat der Blonde seine Wohnung. Es war erst kurz nach 10 Uhr, also würde Joey sicher noch einige Zeit brauchen bis er wieder da war. Gerade als er in die Küche gehen wollte, sah er ins Wohnzimmer und blieb stehen. Auf dem Tisch lag ein Brief, der ihm regelrecht ins Auge gesprungen war... bei der Farbe.

Langsam betrat der Blonde das Wohnzimmer und starrte den Brief einige Zeit an, was wohl eher an der Farbe des Briefumschlages lag. Rosé... wie konnte man nur einen roséfarbenen Briefumschlag benutzen. Da der Brief mit der Rückseite nach oben lag, konnte er nicht den Absender und Empfänger erkennen. Schnell nahm er ihn in die Hand und las was darauf stand.

Sofort wurden die Augen von Jay Teller groß:

An  
Seto Kaiba  
Kaibacorp.  
Joshinko 154  
Domino

Neben der in rot geschriebene Anschrift, hatte Joey lauter Herzchen gemalt. Jetzt hatte es der Blonde sogar schriftlich, dass sein Sohn auf seinen Chef stand. Plötzlich kam ihm eine Idee. Wieso sollte Seto Kaiba nicht den Brief bekommen? Er würde sich sicher freuen und nachdem er Gewissheit hat, das Joey ihn auch liebt, würde er sicher alles versuchen um ihn zu bekommen! (Theoretisch ja, Praktisch... na ja ^-^°) Ohne weiter zu überlegen, ging Jay noch mal außer Haus. Außerdem hatte er auch noch einige Briefe die weg mussten...

Endlich alles erledigt. Zufrieden mit sich und der Welt, einer Zeitung und einem

Kaffee in Reichweite, saß Jay auf seinem Sessel und las einen besonders Interessanten Artikel. Plötzlich wurde die Haustür aufgerissen und ein gehetzter Joey stürmte ins Wohnzimmer. Ohne dass er seinen Vater registrierte, grabbelte er suchend über den Boden.

Etwas verwirrt sah Jay ihn an. Nachdem Joey nach 10 Minuten immer noch suchend durchs Zimmer grabbelte, räusperte der Blonde sich: "Suchst du etwas bestimmtes?" Sein Sohn sah ihn mit seinem Hundeblick an, wie als hätte er etwas angestellt.

Joey: "Wo is mein Brief der da lag?"

Jay: "Hab ihn mit zur Post genommen."

Joey: "DU HAST WAS!?"

Jay: "Sollte er nicht??? Was machst du da?"

Joey: " \*Leiter und Seil hat\* Wonach sieht es aus? Ich bring mich um..."

Jay: "JOEY!!!"

Nur mit größter Mühe, hatte Jay seinen Sohn stoppen können. Doch zu einem sehr hohen Preis. Mit Lichtgeschwindigkeit war der Junge in seinem Zimmer verschwunden, hatte seine Türe verschlossen und ließ seinen Cd- player aufheulen. Geschockt sah Jay zu der Zimmertür von Joey. Was hatte er jetzt nur erschaffen? Das ging ja schon unter Tierquälerei! Wo nahm sein Sohn nur solche Lieder her? Wieso immer er?

(The Kelly Family- Santa Maria) \*eg\*

Von den Qualen seines Vaters bekam Joey nichts mit und sang mit voller Hingabe mit. Beim letzten Aufräumen hatte er eine sehr alte Cd gefunden. Es war eine Maxi CD die er sich gekauft hatte, als er zum ersten Mal bemerkt hatte, dass er in Kaiba verliebt war.

Jedes Mal wenn Joey nur eine Strophe aus dem Lied hörte, musste er an Kaiba denken. Für ihn war es so, als wäre das Lied nur wegen dem Brünetten geschrieben worden.

Nach sagenhaften drei Stunden, hielt es Jay nicht mehr aus. Sein Sohn hatte die ganze Zeit nur dieses eine Lied gehört. Das war sogar für sein dickes Fell zuviel. Mit einem Ruck öffnete der Blonde die Zimmertür seines Sohnes... und erstarrte. Dann konnte man wie in Zeitlupe verschiedene Gesichtsregungen in seinem Gesicht sehen.

Von anfänglicher Überraschung, zu Unglauben, bis ihn zu Entsetzten war alles vorhanden. Nie. Wirklich nie, hatte Jay gedacht dass er seinen Sohn so sehen würde. Mit großen Augen sah sich der Vater des Jungen in dessen Zimmer um. Überall lagen Chipstüten, Schokoladentafeln, Gummibärchen, Kekse, Lollis, Cracker, Salzstangen, Maoams, Saure Drops und gesalzene Erdnüsse. Und mittendrin sein Sohn, wie er sein Kaiba- Plüschi innig umarmte und den Schlaf der gerechten schlummerte.

Seufzend nahm Jay eine Decke und bedeckte damit seinen Jungen ehe er sich wieder aus dem Zimmer schlich. Aber nicht ohne vorher seiner Cd- Anlage den Saft abzdrehen!

Seufzend ließ sich der Braunäugige auf sein Bett fallen. Zum glück hatte er heute frei. Wenn er auch noch heute arbeiten hätten müssen, wäre er 100% zusammengebrochen. Seufzend sank der Ältere auf sein Bett und war schon in wenigen Sekunden eingeschlafen.

~~~ Samstagmorgen 10 Uhr in der Kaibacorp.~~~

Seto Kaiba saß wie jedem Morgen an seinem Laptop und vergewaltigte schon seit Stunden dessen Tasten. Mittlerweile hatte er schon seinen dritten Kaffee, dafür hatte er sein neustes Spiel aber auch fast fertig. Jetzt musste er es nur noch einmal testen. Plötzlich dachte er an ein gewisses blondes Hündchen.

Bei dem Gedanken wie Joey sein Spiel testete, musste Kaiba schmunzeln. Das wäre doch mal wieder eine besondere Chance sein Hündchen zu ärgern. Da leider Wochenende war, konnte er dies ja nicht in der Schule machen. Was der Firmenleiter zutiefst missfiel. Also musste er anderweitig für seine Unterhaltung sorgen.

Langsam schmiedete er einen Plan, wie er Joey im Spiel zappeln lassen könnte (ist sich sicher das der mitmacht \*lol\*). Da kam ihn eine besonders gehässige Variante des Spiels. Und das nur für sein süßes Hündchen.

Gerade als er das Spiel umschreiben wollte, platzte Mokuba in sein Zimmer: "Seto, POST!" Damit knallte der Schwarzhaarige einen großen Stapel Briefe auf den Tisch. Doch als Kaiba nach dem ersten greifen wollte, hielt ihn sein Bruder auf: "Schau mal. Der war heute auch dabei. Er richt sehr gut... ist der vielleicht von einer deiner Verehrerinnen?"

Überrascht wanderte eine von Kaibas Augenbrauen nach oben, als ihm der roséfarbene Briefumschlag ins Auge fiel.

Es war zwar nicht das erste Mal das er einen Liebesbrief bekam... aber der übertraf alle anderen bei weiten. Die gemalten Herzchen und die verschnörkelte Schrift. Wer das wohl war?

Vorsichtig nahm der Blauäugige den Brief in die Hand und hielt ihn sich ans Ohr. Vielleicht war es auch nur als Liebesbrief getarnt und in Wahrheit war es eine Briefbombe... möglich war ja alles in dieser Zeit.

(.-. Kaiba spinnt... Hilfe ! Was habe ich nur für Monster erschaffen???)

Mokuba sah seinen Bruder abwartend an. Er wollte endlich wissen von wem der Brief war. „Seto... mach endlich den Brief auf!“, begann er diesen zu drängen.

Dieser überlegte noch einen kurzen Moment und öffnete dann den Umschlag.

Mein lieber Seto!

Für dich würde ich mailend im Regen stehen,  
Barfuss über Scherben gehen,  
für dich mein Schatz zerreis ich mich,  
solange du mich liebst!

In liebe  
Joey ☐

(Argh... ich kann einfach nicht schnulzig schreiben o°.-°o!!!)

Kaiba klappte der Unterkiefer hinab. Um ehrlich zu sein, hatte er nicht geglaubt das Joey etwas für ihn empfand. War das wirklich Wahr? Liebte Joey ihn?

„ Mokuba... zwick mich!“, forderte der Brünette. Verdattert sah der Angesprochene seinen Bruder an. Doch den ernsten Blick den er sah, machte ihm klar wie ernst der Brünette es meinte. Also tat er was sein großer Bruder von ihm verlangte.

~~~ Samstagmorgen 10.13 Uhr und 23 Sekunden, in der Kaibacorp ~~~

Ein lauter Schrei hallte durch Domino und weckte dessen Bewohner.

Schon beim ersten Ton seines Bruders, hatte Mokuba sich so schnell es seine Beine zuließen, sich aus dem Arbeitszimmer verkrümelt und flitzte nach Hause. Wenn er glück hatte, brachte der Braunhaarige ihn nicht gleich um. Zu seiner Verteidigung musste er aber sagen das Seto ihn doch befohlen hatte ihn zu kneifen... na ja.

Kaiba saß derweil in seinem Arbeitszimmer und strich sich vorsichtig über seinen Arm. Seit wann konnte sein kleiner Bruder denn so zukneifen? Na ja... wenigstens wusste er jetzt das er nicht träumte.

(Wenn die beiden weiter so machen, dann bringen sich Jay und Mokuba sich noch um! Oder sie ziehen bei mir ein... NEIN! Bloß nicht -.- Dann bin ich so gut wie tot... na dann God bye

du schnöde Welt -.-° ... ach ja hier endet das Kap. Ich hoffe ihr seit nicht eingeschlafen ;p bis zum nächsten Mal eure Ara)